

Satzung

über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt Baesweiler vom 13.10.2003, zuletzt geändert durch Satzung vom 24.11.2016 (in Kraft ab 01.01.2017)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit gültigen Fassung (GV NRW S. 878), der §§ 1, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 21.10.1969 für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit gültigen Fassung (GV NRW 687) und des § 4 des Bestattungsgesetzes NRW vom 17. Juni 2003 (GV NRW S.405) in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit der Friedhofssatzung der Stadt Baesweiler in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Baesweiler in seiner Sitzung am 15.11.2016 folgende Änderung der Gebührensatzung beschlossen:

§ 1

Gebührenerhebung

Für die Benutzung der Einrichtungen der Friedhöfe der Stadt Baesweiler und für sonstige Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren erhoben. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem anliegenden Gebührentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 2

Gebührensschuldner

Zur Zahlung der Gebühren ist derjenige verpflichtet, der die Einrichtungen der städtischen Friedhöfe oder die Leistung der Friedhofsverwaltung in Anspruch nimmt. Ist eine Personenmehrheit Benutzer oder Leistungsempfänger, so haftet jede einzelne Person gesamtschuldnerisch.

§ 3

Fälligkeit der Gebühren

Gebühren nach dieser Satzung sind innerhalb eines Monats nach Zustellung des Gebührenbescheides fällig.

§ 4

Stundung, Niederschlagung oder Erlass von Gebühren

Festgesetzte Gebühren können nach den für öffentliche Abgaben geltenden Vorschriften gestundet, niedergeschlagen oder erlassen werden.

§ 5

Zurücknahme von Anträgen

Bei Zurücknahme eines Antrages auf Benutzung der Friedhofseinrichtungen sind, falls mit der Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen oder den sachlichen Vorbereitungen des erteilten Auftrages bereits begonnen ist, Gebühren in Höhe von 10 bis 50 v.H. des Tarifs zu entrichten.

§ 6
Rechtsmittel und Zwangsmaßnahmen

- (1) Rechtsmittel gegen Gebührenbescheide aufgrund dieser Satzung richten sich nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21.01.1960 (BGBl I S. 17) und dem Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung im Lande Nordrhein-Westfalen (AG VwGO) vom 26.03.1960 (GV NW S. 47) in seiner jeweiligen Fassung.
- (2) Für Zwangsmaßnahmen aufgrund dieser Satzung gilt das Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 23. Juli 1957 (GV NW S. 216) in seiner jeweiligen Fassung.

Gebührentarif

zur Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt Baesweiler vom 13.10.2003, zuletzt geändert durch Satzung vom 24.11.2016 (in Kraft ab 01.01.2017)

A) <u>Gebühren für Grabstätten</u>	<u>Gebühr</u>
1. Überlassung eines Reihengrabes auf 25 Jahre	307,00 €
2. Überlassung eines Reihengrabes auf 15 Jahre für Kinder im Alter bis zu 5 Jahren	98,00 €
3. Überlassung eines Urnenreihengrabes	209,00 €
4. Erwerb des Nutzungsrechts an einem Wahlgrab bzw. Tiefenwahlgrab für die Dauer von 25 Jahren und bis zu 5 Grabstellen je Grabstelle	1.250,00 €
5. Neuerwerb des Nutzungsrechts an einem Wahlgrab	
Für den Neuerwerb des Nutzungsrechts an einem Wahlgrab auf weitere 25 Jahre nach Ablauf des Nutzungsrechts wird die gleiche Gebühr wie für den Ersterwerb erhoben (siehe Ziffer 4).	
6. Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgräbern bis zum Ablauf der Ruhefrist je Grabstelle und Jahr	50,00 €
7. Erwerb des Nutzungsrechts an einem Urnenwahlgrab bzw. Urnenwahltiefergrab für die Dauer von 25 Jahren und bis zu 2 Grabstellen je Grabstelle	1.029,00 €
8. Für den Neuerwerb des Nutzungsrechts an einem Urnenwahl- bzw. Urnenwahltiefergrab auf weitere 25 Jahre nach Ablauf des Nutzungsrechts wird die gleiche Gebühr wie für den Ersterwerb erhoben (siehe Ziffer 7).	1.029,00 €
9. Verlängerung des Nutzungsrechts an Urnenwahlgräbern bis zum Ablauf der Ruhefrist je Grabstelle und Jahr	41,16 €
10. Überlassung einer anonymen Sarggrabstelle auf 25 Jahre	767,00 €
11. Überlassung einer anonymen Urnengrabstelle auf 25 Jahre	619,00 €
12. Überlassung eines Reihengrabes auf Rasenflächen mit liegender Gedenktafel ohne Bepflanzung auf 25 Jahre	1.189,00 €
13. Überlassung eines Urnenreihengrabes auf Rasenflächen mit liegender Gedenktafel ohne Bepflanzung auf 25 Jahre	980,00 €

- | | | |
|-----|--|------------|
| 14. | Erwerb eines Nutzungsrechts an einem Wahlgrab auf Rasenflächen mit liegender Gedenktafel ohne Bepflanzung auf die Dauer von 25 Jahren | 2.021,00 € |
| 15. | Neuerwerb des Nutzungsrechts an einem Wahlgrab auf Rasenflächen mit liegender Gedenktafel ohne Bepflanzung | 2.021,00 € |
| | Für den Neuerwerb des Nutzungsrechts an einem Wahlgrab auf Rasenflächen mit liegender Gedenktafel ohne Bepflanzung auf weitere 25 Jahre nach Ablauf des Nutzungsrechts wird die gleiche Gebühr wie für den Erwerb erhoben (siehe Ziffer 14) | |
| 16. | Verlängerung des Nutzungsrechts an einem Wahlgrab auf Rasenflächen mit liegender Gedenktafel ohne Bepflanzung je Jahr | 80,84 € |
| 17. | Erwerb des Nutzungsrechts an einem Urnenwahlgrab auf Rasenflächen mit liegender Gedenktafel ohne Bepflanzung für die Dauer von 25 Jahren | 1.800,00 € |
| 18. | Neuerwerb des Nutzungsrechts an einem Urnenwahlgrab auf Rasenflächen mit liegender Gedenktafel ohne Bepflanzung für die Dauer von 25 Jahren | 1.800,00 € |
| | Für den Neuerwerb des Nutzungsrechts an einem Urnenwahlgrab auf Rasenflächen mit liegender Gedenktafel ohne Bepflanzung auf weitere 25 Jahre nach Ablauf des Nutzungsrechts wird die gleiche Gebühr wie für den Ersterwerb erhoben (siehe Ziffer 17) | |
| 19. | Verlängerung des Nutzungsrechts an einem Urnenwahlgrab auf Rasenflächen mit liegender Gedenktafel ohne Bepflanzung je Jahr | 72,00 € |

B) Bestattungsgebühren

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Bestattung in einem Reihengrab | |
| | a) Verstorbene über 5 Jahre | 394,00 Euro |
| | b) Kinder bis zu 5 Jahren | 197,00 Euro |
| | c) für die Bestattung einer Frühgeburt unter 6 Monaten, für die keine besondere Grabstätte in Anspruch genommen wird, die Hälfte der Gebühren zu b) | |
| 2. | Bestattungen in einem Wahlgrab bzw. Wahltiefgrab | |
| | a) Erstbestattung | 515,00 Euro |
| | b) jede weitere Bestattung | 545,00 Euro |

3.	Bestattung in einer Urnenbeisetzungsstelle	167,00 Euro
4.	Bestattung in einem Urnenwahlgrab bzw. Urnenwahltiefgrab	
	a) Erstbestattung	167,00 Euro
	b) jede weitere Bestattung	197,00 Euro
5.	Bestattung einer Urne in einem Wahlgrab bzw. Wahltiefgrab für Erdbestattungen	197,00 Euro
C)	<u>Gebühren für Umbettungen (Ausgraben einschl. Neubestattung) und Ausgrabungen</u>	
1.	Für die Umbettung einer Leiche	1.545,00 Euro
2.	Für die Ausgrabung einer Leiche Ist die Verwesungsfrist abgelaufen, ermäßigt sich die Gebühr um 25 %. Etwa notwendige Gebeinsärge müssen vom Antragsteller beschafft werden.	1.151,00 Euro
3.	Für die Umbettung einer Urne	333,00 Euro
D)	<u>Gebühren für die Erteilung der Genehmigung zur Errichtung von Grabmalen, Gedenktafeln, Steineinfassungen, Abdeckungen sowie Teil-Abdeckungen der Grabstätten</u>	
1.	Für Grabmale und Gedenktafeln auf Reihengrabstätten, Urnenreihengrabstätten, Reihengrabstätten auf Rasenflächen mit liegenden Gedenktafeln ohne Bepflanzung und Urnenreihengrabstätten auf Rasenflächen mit liegenden Gedenktafeln ohne Bepflanzung	63,00 Euro
2.	Für Grabmale und Gedenktafeln auf Wahlgrabstätten, Urnenwahlgrabstätten, Wahlgrabstätten auf Rasenfläche mit liegenden Gedenktafeln ohne Bepflanzung und Urnenwahlgrabstätten auf Rasenflächen mit liegenden Gedenktafeln ohne Bepflanzung	63,00 Euro
3.	Für die Errichtung zugelassener Steineinfassung	63,00 Euro
4.	Für die Errichtung zugelassener Teil-Abdeckungen und Abdeckungen	63,00 Euro

E) Gebühren für die Benutzung der Friedhofshalle

- | | | |
|----|--|-------------|
| 1. | Für die Benutzung der Leichenzellen | 100,00 Euro |
| 2. | Für die Benutzung der Trauerhalle einschließlich Reinigung derselben (Baesweiler und Setterich) | 200,00 Euro |
| 3. | Für die Benutzung der Aufbahrungshallen in den übrigen Stadtteilen | 60,00 Euro |
| 4. | Bei Benutzung der E) 1. - 3. genannten Einrichtungen durch Verstorbene unter 5 Jahren werden die Gebühren halbiert | |